

Ein Klatschspiel zur Weihnachtsgeschichte

(nach Lukas 2 / Klatschrhythmus: „Bei Müllers hats gebrannt“)

Die Hirten in der dunklen Nacht,
haben lang bei ihren Schafen gewacht.
Da schreckt sie auf ein helles Licht.
Ein Engel ruft: „Fürchtet euch nicht!“
In einem Stall in Bethlehem
ist heute Nacht ein Wunder geschehn:
ein kleines Kind kam dort zur Welt,
das unsre Welt wärmt und erhellt.“
Die Hirten laufen ganz schnell los.
Die Aufregung ist riesengroß.
Sie finden Jesus, Gottes Sohn
im Stroh und nicht auf einem Thron.
Gott kommt zu uns, ganz einfach so.
Er liebt uns und das macht uns froh!

Bitte beachten: bei dieser Textversion wird die letzte Silbe nicht 3x wiederholt! Einfach durchsprechen und im Klatschrhythmus bleiben.

Viele der klassischen **Weihnachtslieder** lassen sich auf den Klatschrhythmus „Bei Müllers hats gebrannt“ klatschen.

Voraussetzung ist, dass sie im 4/4- Takt sind und sich reimen.

Beispiele: (EG = Evangelisches Gesangbuch)

- EG 1: Macht hoch die Tür
- EG 6: Ihr lieben Christen freut euch nun
- EG 7: O Heiland reiß die Himmel auf
- EG 8: Es kommt ein Schiff geladen
- EG 24: Vom Himmel hoch
- EG 37: Ich steh an deiner Krippe hier
- EG 55: O Bethlehem, du kleine Stadt

Je nach Textverteilung dabei die letzte Silbe nicht 3x wiederholen, sondern einfach durchsprechen und im Klatschrhythmus bleiben.

Weihnachtsjubiläum

(nach der Melodie und dem Klatschrhythmus von „Em bam bi“):

Hallelu, hallelu, halleluja!

Gott ist da! Gott ist nah!

Er kommt zu uns als Kind auf Erden.

Gott ist da! Gott ist nah!

Und so wird geklatscht:

1x mit beiden Händen auf die eigenen Oberschenkel klatschen

1 x in die eigenen Hände klatschen

1 x in die beiden Hände der Person gegenüber klatschen